



## Homeliftsteuerung nach EN81-41

### HANDBUCH



**Hersteller** NEW LIFT Service Center GmbH  
Ruwerstraße 16  
54427 Kell am See

Tel +49 6589 – 919 540  
Fax +49 6589 – 919 540 – 300  
E-Mail info@newlift-sc.de

www.newlift.de

**Serviceline** Tel +49 89 – 898 66 – 110  
Mail service@newlift.de

**Erstausgabe** 17.03.2016

**Verfasser** JW

**Letzte Änderung** 08.09.2017 DU / EP

**Freigabe** 11.09.2017 HW

**Hardwareversion** Prozessormodul: 9-00-30-ECO-PRZ  
Anzeigemodul: 9-00-30-ECO-BAZ  
Vorsteuermodul: 9-01-30-ECO-VST

**Softwareversion** ECO-01 V18

**Dokumentnummer** hb\_eco\_2017-09\_de

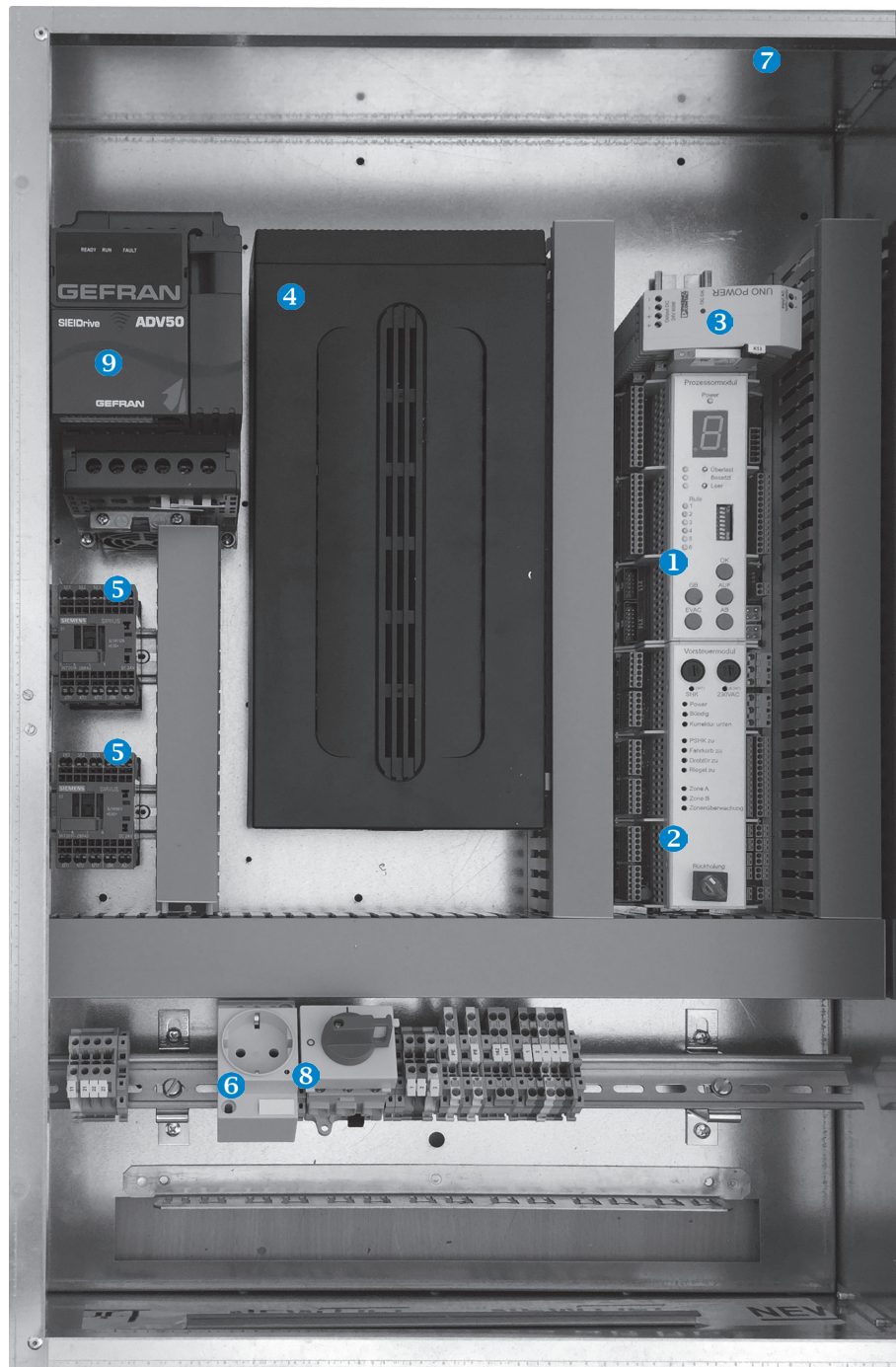
**Copyright** © NEW LIFT Steuerungsbau GmbH, 2017.

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks, der Vervielfältigung, der Übersetzung und der Modifizierung, im Ganzen oder in Teilen sind dem Herausgeber vorbehalten.

Ohne schriftliche Genehmigung darf kein Teil dieser Beschreibung in irgendeiner Form reproduziert werden oder mit Hilfe elektronischer Vervielfältigungssysteme kopiert werden.

Trotz sorgfältiger Erstellung von Texten und Abbildung können wir weder für mögliche Fehler noch deren Folgen eine juristische Haftung übernehmen.

# Produktübersicht



- ① ECO Prozessormodul
- ② ECO Vorsteuermodul
- ③ Spannungsversorgung
- ④ USV
- ⑤ Motorschütze K1, K2
- ⑥ Wartungssteckdose
- ⑦ Schaltschrankbeleuchtung
- ⑧ Hauptschalter
- ⑨ Frequenzumrichter

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Informationen zu diesem Handbuch</b>	<b>6</b>
1.1	Verwendete Abkürzungen, Zeichen und Symbole	6
1.2	Weiterführende Informationen	7
1.3	So erreichen Sie uns	7
<b>2</b>	<b>Allgemeine Sicherheitsbestimmungen</b>	<b>8</b>
2.1	Angewandte Normen und Richtlinien	8
2.2	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	8
2.3	Umgang mit Elektronikbaugruppen	8
2.4	Allgemein	8
2.4.1	Qualifikation des Monteurs	8
2.4.2	Restgefahren	9
2.4.3	Sicherheitsbestimmungen	9
<b>3</b>	<b>Über die ECO</b>	<b>11</b>
3.1	Einsatzzweck	11
3.2	Anschlussbelegung	12
3.2.1	Anschlussbelegung ECO	12
3.2.2	Anschlussbelegung Klemmleiste Schaltschrank	14
3.2.3	Jumper/DIP-Schalter ECO Prozessormodul	15
3.2.4	Anschlussbelegung Inspektionskasten	16
<b>4</b>	<b>Montage</b>	<b>18</b>
4.1	Lieferumfang	18
4.2	Lieferumfang prüfen	18
4.3	Transportschäden reklamieren	18
4.4	ECO-Komponenten nachbestellen	19
4.5	Schaltschrank montieren	19
4.6	Schaltschrank anschließen	20
4.7	Hängekabel montieren und anschließen	20
4.8	Bedeutung der Displayanzeige der ECO	21
<b>5</b>	<b>Funktionsbeschreibung</b>	<b>22</b>
5.1	Orientierungsfahrt nach dem Einschalten	22
5.2	Normalfahrt	22
5.2.1	ECO basic	22
5.2.2	ECO premium	22
5.3	Lichtgittertest (ECO basic)	23
5.4	Sicheres Betreten der Schachtgrube	23
5.5	Sicheres Betreten des Fahrkorbdachs	23
5.6	Rückholsteuerung im Schaltschrank	24
5.7	Inspektionssteuerung auf dem Fahrkorbdach	24
5.8	Notevakuumierung (Personenbefreiung)	25
5.9	Funktionen der Tasten im Bedienfeld	26

5.10	Online-Parametrierung der ECO	27
5.11	Funktionen für frei programmierbare E/A-Ports	28
6	Überwachungsfunktionen der ECO	30
6.1	Funktionsbeschreibung	30
6.2	Aktivierung einzelner Überwachungsfunktionen	31
7	Aktivierung von Sonderoptionen	32

# 1 Informationen zu diesem Handbuch

Die ECO wurde speziell für Plattformlifte nach EN81-41 entwickelt. Sie ist vorparametriert für maximal 6 Haltestellen und ist in zwei Varianten lieferbar:

- ECO basic: Plattformlift ohne Fahrkorbabschlusstür mit Totmann-Steuerung
- ECO premium: Plattformlift mit Fahrkorbabschlusstür und Selbstfahr-Steuerung

Bevor Sie die ECO montieren und in Betrieb nehmen, sollten Sie diese Anleitung aufmerksam lesen. Übergreifend ist das Kapitel 2 „Allgemeine Sicherheitsbestimmungen“ zu beachten.

Diese Anleitung soll es Ihnen erleichtern, die ECO und Ihre Komponenten zu montieren und in Betrieb zu nehmen. Dieses Handbuch enthält wichtige Hinweise, um die ECO Steuerung sicher und sachgerecht zu montieren und in Betrieb zu nehmen.



Ihre Beachtung hilft:

- Gefahren zu vermeiden
- Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermeiden
- die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der ECO und des Plattformlifts zu erhöhen.

Neben diesem Handbuch müssen die im Verwenderland und am Einsatzort geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz beachtet werden.

In dieser Anleitung werden nur die Baugruppen des Plattformlifts beschrieben, die von der Firma NEW LIFT geliefert werden. Informationen über nicht von NEW LIFT hergestellte und gelieferte Komponenten entnehmen Sie bitte der jeweiligen Benutzerinformation des Herstellers oder Lieferanten.

## 1.1 Verwendete Abkürzungen, Zeichen und Symbole

Zeichen/ Abkürzung	Bedeutung
<b>ECO</b>	Homelift-Steuerung ECO
<b>E</b>	Eingang
<b>A</b>	Ausgang
<b>E/A</b>	Eingang/Ausgang
<b>*</b>	<b>Auslieferungszustand</b> Einstellungen, die standardmäßig ausgeliefert werden, sind mit einem * gekennzeichnet.
<b>▶</b>	<b>Handlungsanweisung</b> Führen Sie nach diesem Zeichen beschriebene Tätigkeiten in der angegebenen Reihenfolge durch.
	<b>Sicherheitshinweis</b> Dieses Zeichen befindet sich vor sicherheitsrelevanten Informationen.
	<b>Informationshinweis</b> Dieses Zeichen befindet sich vor wissenswerten Informationen.

## 1.2 Weiterführende Informationen

Zur ECO und ihren Komponenten sind unter Anderem folgende Unterlagen vorhanden:

- › Funktionsbeschreibung Homelift-Steuerung ECO
- › Schaltplanbeispiel ECO basic/premium



Diese und weitere aktuelle Handbücher finden Sie auf unserer Webseite im Downloadbereich unter „Service“: <http://www.newlift.de/service/download>

## 1.3 So erreichen Sie uns

Falls Sie Unterstützung benötigen ist unsere Serviceline für Sie da:

Tel +49 6589 – 919 540

Mail [info@newlift-sc.de](mailto:info@newlift-sc.de)

Mo-Do: 08:00 – 12:00 h und 13:00 – 17:00 h

Fr: 08:00 – 15:00 h

## 2 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

Die ECO darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung des Handbuchs, der geltenden Unfallverhütungsvorschriften und der Richtlinien der örtlichen Stromversorger betrieben werden.

**Für dieses Produkt gelten die Sicherheitsrichtlinien aller NEW LIFT Steuerungsreihen.**

### 2.1 Angewandte Normen und Richtlinien

Die ECO entspricht ...

- › **DIN EN 81 - 41**: *Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von vertikalen Plattformaufzügen für Personen mit eingeschränkter Beweglichkeit,*
- › **DIN VDE 0100**: *Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1 kV,*
- › **VDE 0106**: *Berührungsschutzmaßnahmen im Triebwerksraum,*
- › **Merkblatt ZH 1/312**: *Sicherheitsmaßnahmen bei der Montage, Wartung und Instandsetzung von Aufzugsanlagen.*
- › Die neue EG-Maschinenrichtlinie **2006/42/EG**

### 2.2 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Die HST und ihre Komponenten wurden entsprechend der in **EN 12015/1995** und **EN 12016/1995** genannten Grenzwerte und Schärfegrade von einer akkreditierten Prüfstelle geprüft.

Die HST und ihre Komponenten sind...

- › störfest gegen elektrostatische Entladung (**EN 61000-4-2/1995**)
- › störfest gegen elektrostatische Felder (**EN 61000-4-3/1997**)
- › störfest gegen schnelle transiente Störgrößen (**EN 61000-4-4/1995**)

Die von der HST und ihren Komponenten erzeugten elektromagnetischen Störfeldstärken überschreiten die zulässigen Grenzwerte nicht (**EN 55011/1997**).

### 2.3 Umgang mit Elektronikbaugruppen

- › Lassen Sie die Elektronikbaugruppe bis zum Einbau in der Originalverpackung, um Beschädigungen zu vermeiden.
- › Vor dem Öffnen der Originalverpackung muss eine statische Entladung stattfinden !  
Fassen Sie dazu ein geerdetes Metallteil an.
- › Wiederholen Sie während der Arbeiten an Elektronikbaugruppen regelmäßig den Entladungsvorgang !
- › Versehen Sie alle nicht belegten Bus-Eingänge/Ausgänge mit einem Abschlußwiderstand (Terminator), um Fehlfunktionen zu vermeiden.

### 2.4 Allgemein

#### 2.4.1 Qualifikation des Monteurs

Jede Person, die mit Montage- und Inbetriebnahmarbeiten an der ECO beauftragt ist, muß dieses Kapitel lesen und seine Bestimmungen in der Praxis umsetzen.

Ungeachtet der in dieser Anleitung genannten Sicherheitsbestimmungen sind die im Einsatzland geltenden Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Normen einzuhalten.

#### Der Monteur muss:

- das 18. Lebensjahr vollendet haben (Ausnahme: Auszubildende mit vollendetem 16. Lebensjahr unter ständiger Aufsicht einer ausbildungsberechtigten Fachkraft).
- zur Leistung von Erster Hilfe befähigt sein.
- die für seinen Arbeitsbereich anzuwendenden Brandschutz- und Explosionsschutzvorschriften kennen und anwenden können.
- alle mit seiner Arbeit im Aufzugsschacht und den Betriebsräumen verbundenen Gefahren erkennen, vermeiden und abwehren können.
- alle Unregelmäßigkeiten und Störungen bei der Montage und beim Betrieb einer Aufzugsanlage erkennen und beheben können.
- die technischen Grundlagen der Funktionsweise und der Betriebsbedingungen elektrischer Steuerungen und Antriebssysteme kennen und anwenden können.

Alle Installations- und Inbetriebnahmearbeiten an den elektrischen und elektronischen Komponenten der ECO sind von einer oder unter Anleitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft durchzuführen.

In Deutschland ist Elektrofachkraft, „wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen die ihm übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann“ (UVV, VGB 4, §2 (3)).

#### 2.4.2 Restgefahren

- Lebensgefahr beim Berühren von unter Spannung stehenden Teilen bei Arbeiten an den elektrischen Einrichtungen
- Lebensgefahr durch einen Sturz in den Aufzugsschacht.
- Verletzungsgefahr beim Heben und Transportieren des Schaltschranks wenn dieser herabfällt oder umstürzt.
- Verletzungsgefahr für Personen, die sich im Aufzugsschacht des Aufzugsaufhalten, wenn der Fahrkorb verfahren wird.
- Verletzungsgefahr durch unvorhergesehene Fahrkorbbewegungen.
- Zerstörung der ECO Steuerung und ihrer elektronischen Baugruppen durch Kurzschluß oder Überspannung.

#### 2.4.3 Sicherheitsbestimmungen

- Bei der Montage und Inbetriebnahme des Aufzuges sind die Anweisungen des Aufzugsbauers und die Hinweise dieser Anleitung zu beachten.
- Der Aufzugsschacht ist während der Montage und Inbetriebnahme gegen unbefugtes Betreten zu sichern.
- Baugruppen, Geräte und Kabel sind standsicher und dauerhaft zu montieren.
- Lasten sind mit geeigneten Hilfsmitteln (z. B. Hubwagen, Hebezeuge etc.) zu transportieren.
- Scharfe und spitze Werkzeuge oder andere gefahrbringende Gegenstände dürfen nicht in der Kleidung getragen werden, außer ausreichende Schutzmaßnahmen schließen eine Gefährdung aus.
- Alkohol- und Drogenkonsum vor und während der Montage und Inbetriebnahme sind untersagt.
- Ein Exemplar dieses Handbuchs und der auftragsbezogenen Schaltpläne muß dem Monteur zum Zeitpunkt der Montage und Inbetriebnahme der ECO und ihrer Komponenten vorliegen. Ein Exemplar dieses Handbuchs ist zusammen mit den Schaltplänen nach Abschluß der Inbetriebnahme ständig im Schaltschrank aufzubewahren.
- Die mitgelieferten auftragsbezogenen Schaltpläne der ECO sind verbindlich. Änderungen dürfen nur in Absprache mit NEW LIFT vorgenommen werden und sind schriftlich an der Anlage zu dokumentieren.
- Die werkseitigen Prüfprotokolle der ECO verbleiben bei NEW LIFT.

### **Elektrotechnische Arbeiten:**

- Die Vorschriften für das Errichten und Betreiben elektrischer Anlagen (VDE0100), sowie die speziellen Richtlinien der örtlichen Energieversorger sind zu beachten.
- Die vorgeschriebenen Abstände der einzelnen elektrischen Baugruppen zueinander sind einzuhalten.
- Montagearbeiten sind stets im ausgeschalteten und spannungsfreien Zustand auszuführen.
- Kabel und Leitungen sind mit ausreichenden Zugentlastungen zu versehen.
- Die Neutral- und Schutzleiter sind getrennt zu führen.

### **Arbeiten im Fahrtschacht:**

- Wird der Fahrkorb als Montageplattform benutzt, gelten für die gesamte Aufzugsanlage die Vorschriften aus VGB 35: „Bauaufzüge“.
- Bei Arbeiten im Aufzugschacht muß eine einwandfreie und dauerhafte Verständigung zwischen der Aufsichtsperson an der ECO und den Arbeitern gegeben sein.
- „Bauteile im Fahrzeugschacht müssen so angeordnet oder gesichert sein, daß Personen, die sich zum Zweck der Prüfung, Wartung oder Instandsetzung im Aufzugsschacht aufhalten, nicht gefährdet werden.“ (AufzV, Anhang 2.1.5)
- Die zulässige Belastung der Aufzugsanlage darf nicht überschritten werden.
- Die vorgeschriebenen Überfahrwege der Notendschalter in Abhängigkeit zur Fahrgeschwindigkeit müssen eingehalten werden.
- Die Notendeinrichtungen dürfen nicht betriebsbedingt angefahren werden.
- Vor Beginn jeder Arbeitsschicht ist die einwandfreie Funktion aller Nothalteeinrichtungen und Bremssysteme zu prüfen.
- Bei Arbeitsunterbrechungen muß der Fahrkorb in die unterste Haltestelle gefahren, die Steuerung ausgeschaltet und die Stromzufuhr dauerhaft unterbrochen werden.
- Montage und Betrieb sind verboten, wenn andere Personen gefährdet werden.
- Beschäftigte müssen gegen Absturz gesichert sein.

### **Persönliche Sicherheitsausrichtung des Monteurs**

- Augenschutz
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm
- Sicherheitsgeschirr
- an die Umweltbedingung des Montageortes angepaßte Kleidung
- Schmuckstücke, Armbanduhren oder ähnliche Gegenstände dürfen nicht getragen werden.

### **Entsorgung**

- Das anfallende Verpackungsmaterial ist umweltschonend zu entsorgen.
- Papier, Plastik, Metall und Elektronikbauteile dem Recycling zuführen.
- Klebstoffreste sind entsprechend der geltenden Gesetze und Verordnungen umweltschonend zu entsorgen.

## 3 Über die ECO

### 3.1 Einsatzzweck

Mit Homelift bzw. Plattformlift bezeichnet man einen einfachen baumustergeprüften Personenaufzug nach EN81-41 mit frequenzgeregelten Seilantrieb (open-loop) bzw. Hydraulikantrieb (Stern-Dreieck bzw. Sanftanlauf) und fester Geschwindigkeit von  $v=0,15$  m/s für den Einsatz in Privathäusern. Dieser Aufzug kann bis zu 6 Haltestellen bedienen und benötigt eine normale 1-phasige Einspeisung von 230V AC. Die Homelift-Steuerung ECO gibt es in zwei Varianten:

#### ECO BASIC:

- bis zu 6 Etagen in Druckknopf-Modus (Einzelrufsteuerung)
- Außenrufquittung wird als ‚Aufzug hier‘-Anzeige verwendet
- keine Fahrkörtür, überwachtes Lichtgitter als Schutz
- manuelle Schacht-Drehflügeltüren mit fester Riegelkurve und Zonenschaltung
- Sicherheitskreis 24V DC, Schütz- und Laufzeitüberwachung
- Außenrufe werden automatisch abgearbeitet
- Innenrufe werden in Totmann-Betrieb abgearbeitet
- Magnetkopierung mit Bündig- und Korrekturschalter (KU)
- Zonenschaltung mit Zonen-Magneten zur Überbrückung der festen Riegelkurve
- Außenrufe über Flachband-Kabel
- Überwachung Schachttüren, Schachtgrube und Fahrkorbdach
- 10 frei programmierbare E/A-Ports
- 4 Antriebssteuerungen:
  - Seilantrieb mit 2 Geschwindigkeiten (GEFRAN Frequenzumrichter)
  - Seilantrieb mit 2 Geschwindigkeiten (GEFRAN Frequenzumrichter) + Nachregulierung
  - Hydraulikantrieb mit SCHNELL-Ventil
  - Hydraulikantrieb mit Stern/Dreieck- bzw. Sanftanlauf und SCHNELL-Ventil

#### ECO PREMIUM:

- voller Umfang der ECO BASIC
- Außenrufe über LON-Bus mit ADM-3, Etagenanzeiger EAZ-256/64 oder EAZ-TFT.110 möglich
- Innenrufe über LON-Bus mit Etagenanzeiger EAZ-TFT.110 möglich
- Etagenanzeiger können nach einstellbarer Zeit abgeschaltet werden
- Sprachansage über Sprachcomputer SAM oder integriert im Etagenanzeiger EAZ-TFT.110 möglich
- Ansteuerung einer automatischen Fahrkörtür
- automatische Schachtschiebetüren oder manuelle Drehtüren

Im Auslieferungszustand ist die ECO vorparametriert, so dass während der Montage und Inbetriebnahme keine Parameteränderungen notwendig sind.

## Technische Daten

### Allgemein

Beschreibung	Wert
Versorgungsspannung	230 V AC $\pm 10\%$ / N / PE
Typische Stromaufnahme	500 mA – 6000 mA
Ausgänge	kurzschlussfest bis 40V
Einbaumaße	BxHxT = 500x750x175 mm
Gewicht	55 kg
Temperaturbereich: Lagerung & Transport / Betrieb	-20 – +70 °C / $\pm 0$ – +60 °C
Relative Luftfeuchtigkeit: Lagerung & Transport / Betrieb (nicht kondensierend)	+5 – +95 % / +15 – +85 %

## 3.2 Anschlussbelegung

### 3.2.1 Anschlussbelegung ECO

ECO Prozessormodul:

Klemme	E/A	Funktion
X0.1	A	Fang Fernauslösung +24V
X0.2	A	Fang Fernauslösung 0V
X0.5	A	Bremse Antriebsmotor +24V
X0.6	A	Bremse Antriebsmotor 0V
X1.1	A	Lastwiegung Analog +24V (Potentiometer)
X1.2	A	Lastwiegung Analog 0V (Potentiometer)
X1.3	E	Lastwiegung Analogsignal (Potentiometer)
X1.5	A	Überlast (Digital)
X1.6	E	Überlast (Digital)
X2.1	A	Motorschütz K1.A1 (Spule)
X2.2	A	Motorschütz K2.A1 (Spule)
X2.3	A	Motorschütze K1/K2.A2 (Spulen)
X2.4	A	Motorschütz K1.13 und K1.11 (+24V für Kontaktauswertung)
X2.5	E	Motorschütz K2.14 (Schließerkontakte)
X2.6	E	Motorschütz K2.12 (Öffnerkontakte - Schützüberwachung)
X2.8	A	FU_M01 (Bezugspotential Frequenzumrichter)
X2.9	E	FU_MCM (Bremsignal - Lowside Switch)
X2.10	A	FU_MI1 (Fahrtrichtung AUF)
X2.11	A	FU_MI2 (Fahrtrichtung AB)
X2.12	A	FU_MI6 (SHK STOP)
X2.13	A	FU_V=0,05 (Langsam)
X2.14	E	FU_COM (Gemeinsamer Kontakt im Frequenzumrichter)
X3.1	E	Versorgungsspannung +24VDC
X3.2	E	Versorgungsspannung 0V
X4/5.1	E/A	LON_TXD
X4/5.2	E/A	LON_RXD
X4/5.3	E	Versorgungsspannung 0V
X4/5.4	E	Versorgungsspannung +24V
X11.1/2	A	+24V
X11.3	A	Fahrkorb Hier Etage 0
X11.4	A	Fahrkorb Hier Etage 1
X11.5	A	Fahrkorb Hier Etage 2
X11.6	A	Fahrkorb Hier Etage 3
X11.7	A	Fahrkorb Hier Etage 4
X11.8	A	Fahrkorb Hier Etage 5
X11.12	E/A	Hängekabel - Ersatzleitung (verbunden mit X24.13 auf Vorsteuermodul)
X11.13/14	A	0V
X12.1/2	A	+24V
X12.3	E/A	Freier E/A-PORT 0
X12.4	E/A	Freier E/A-PORT 1
X12.5	E/A	Freier E/A-PORT 2
X12.6	E/A	Freier E/A-PORT 3
X12.7	E/A	Freier E/A-PORT 4
X12.8	E/A	Freier E/A-PORT 5
X12.9	E/A	Freier E/A-PORT 6
X12.10	E/A	Freier E/A-PORT 7
X12.11	E/A	Freier E/A-PORT 8
X12.12	E/A	Freier E/A-PORT 9
X12.13/14	A	0V

Klemme	E/A	Funktion
X13.1	E	Aussenruf Etage 0 (Etagentaster)
X13.2	E	Aussenruf Etage 1
X13.3	E	Aussenruf Etage 2
X13.4	E	Aussenruf Etage 3
X13.5	E	Aussenruf Etage 4
X13.6	E	Aussenruf Etage 5
X13.7	E/A	Freier E/A-PORT 8
X13.8	E/A	Freier E/A-PORT 9
X13.9	A	0V
X13.10	A	+24V
X14.1	A	Erweiterung SPI_CS_EN
X14.2	A	Erweiterung SPI_CS
X14.3/8/12	A	Erweiterung 0V
X14.4/11	A	Erweiterung +24V
X14.5	A	Erweiterung SPI_SDO
X14.6	E	Erweiterung SPI_SDI
X14.7	A	Erweiterung SPI_SCK
X14.9	A	Erweiterung +5V
X14.10	E/A	Erweiterung Reset

ECO Vorsteuermodul:

Klemme	E/A	LED
X21.1	E	230VAC Versorgung
X21.2	A	230VAC Netzteilversorgung
X21.3	E	230VAC Versorgung Licht Fahrkorb
X21.4	E	N Versorgung
X22.1	A	Hängekabel - N Versorgung Automatik-Tür
X22.2	A	Hängekabel - 230VAC Versorgung Automatik-Tür
X22.3	A	Hängekabel - 230VAC Licht Fahrkorb
X23.1	A	Hängekabel - +24V
X23.2	A	Hängekabel - 0V
X23.3	A	Hängekabel - +24V Versorgung (Besetzt)
X23.4	E/A	Hängekabel - SHK vom Nothaltkreis
X23.5	E/A	Hängekabel - SHK zur Klappstütze
X23.6	E/A	Hängekabel - SHK vom Notstopp
X23.7	E/A	Hängekabel - SHK zum Lichtgitter
X23.8	E/A	Hängekabel - SHK vom Lichtgitter
X23.9	E	Hängekabel - Zone A
X23.10	E	Hängekabel - Zone B
X23.11	E	Hängekabel - Korrektur unten (Endschalter)
X23.12	E	Hängekabel - Bündig 1 (Endschalter)
X23.13	E	Hängekabel - Bündig 2 (Endschalter: nur bei Hydraulikantrieb)
X23.14	E/A	Hängekabel - verbunden mit X24.14
X24.1	E	Hängekabel - Innenruf Etage 0
X24.2	E	Hängekabel - Innenruf Etage 1
X24.3	E	Hängekabel - Innenruf Etage 2
X24.4	E	Hängekabel - Innenruf Etage 3
X24.5	E	Hängekabel - Innenruf Etage 4
X24.6	E	Hängekabel - Innenruf Etage 5
X24.7	E	Hängekabel - Notruf Taster
X24.8	E	Hängekabel - Tür Auf Taster
X24.9	A	Hängekabel - Hupe Überlast/Notruf
X24.10	A	Hängekabel - Automatik-Tür AUF
X24.11	A	Hängekabel - Automatik-Tür ZU

Klemme	E/A	LED
X24.12	E	Hängekabel - Automatik-Tür COM
X24.13	E/A	Hängekabel - Ersatzleitung (verbunden mit X11.12 auf Prozessormodul)
X24.14	E/A	Hängekabel - verbunden mit X23.14
X31	E/A	SHK - FU_RB/RC
X32	E/A	SHK - Notstopp
X33	E/A	SHK - Schlaffseil
X34	E/A	SHK - Klappstütze Schachtgrube
X35	E/A	SHK - Arretierung
X36	E/A	SHK - Notend oben
X37	E/A	SHK - Notend unten
X38	E/A	SHK - Geschwindigkeitsbegrenzer
X25.1	E	Versorgung +24V
X25.2	E	Versorgung 0V
X26.1	A	Hupe Überlast/Notruf +24V
X26.2	A	Hupe Überlast/Notruf 0V
X41-46.1	A	SHK - Drehtür (Öffner)
X41-46.2	E	SHK - Drehtür (Öffner)
X41-46.3	A	SHK - Riegel (Öffner)
X41-46.4	E	SHK - Riegel (Öffner)
X41-46.5	E	Überwachung Notentriegelung Tür (Öffner)
X41-46.6	A	Überwachung Notentriegelung Tür (Öffner)

### 3.2.2 Anschlussbelegung Klemmleiste Schaltschrank



#### **ACHTUNG!**

**Auftragsbezogen kann die Belegung der Klemmleiste im Schaltschrank geringfügig abweichen!**

Beim Anschließen der externen Leitungen an die Klemmleiste des Schaltschranks unbedingt die auftragsbezogenen Schaltpläne beachten!

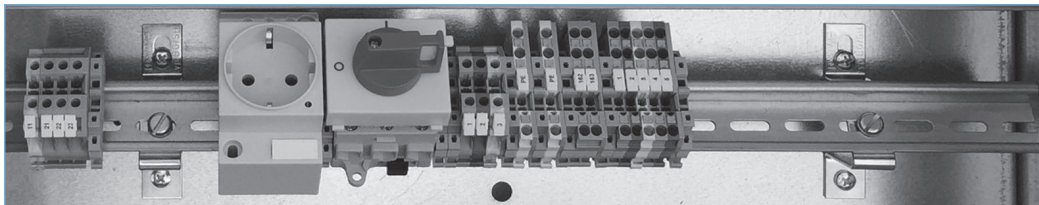


Abb. 3.1: Klemmleiste Schaltschrank

Klemmleiste X1 (Einspeisung):

Klemme	E/A	Beschreibung
X1.1	E	Einspeisung L1 230VAC +-10% (bauseitig abgesichert mit 16A)
X1.2	E	Einspeisung N
X1.3	E	Einspeisung PE
X1.11	A	Antriebsmotor PE der Motorleitung
X1.12	A	Antriebsmotor U
X1.13	A	Antriebsmotor V
X1.14	A	Antriebsmotor W
X1.PE	A	Antriebsmotor Schirm der Motorleitung (nur bei Seilaufzug)
X1.15	A	Antriebsmotor U2 (nur bei Hydraulikaufzug)
X1.16	A	Antriebsmotor V2 (nur bei Hydraulikaufzug)

Klemme	E/A	Beschreibung
X1.17	A	Antriebsmotor W2 (nur bei Hydraulikaufzug)

Klemmleiste X2 (nur bei Hydraulikaufzug):

Klemme	E/A	Beschreibung
X2.1/2	A	Ventil AB
X2.3/4	A	Ventil AUF
X2.5/6	A	Ventil Langsam/Schnell
X2.7/8	A	Ventil Notabsenk/Absperr

Klemmleiste X40 (Peripherie):

Klemme	E/A	Beschreibung
X40.1/2	A	Kaltleiter Motor (nur bei Seilaufzug)
X40.3/4	A	Motorbremse (nur bei Seilaufzug)
X40.5/6	E	Rauchmelder (optional)
X40.7-9	E	Tür ZU Taster Aussen (optional)
X40.10/11	E	Temperaturfühler Antriebsmotor (nur bei Hydraulikaufzug)
X40.12	A	Notruffilter Wechsler (12)
X40.13	A	Notruffilter Wechsler (11)
X40.14	A	Notruffilter Wechsler (14)
X40.15	A	Sammelstörung Wechsler (12)
X40.16	A	Sammelstörung Wechsler (11)
X40.17	A	Sammelstörung Wechsler (14)
X40.18	A	Riegelmagnet Wechsler (12)
X40.19	A	Riegelmagnet Wechsler (11)
X40.20	A	Riegelmagnet Wechsler (14)

### 3.2.3 Jumper/DIP-Schalter ECO Prozessormodul

- J1: Basic: Totmann-Steuerung für Innenrufe abschalten  
Premium: Innenrufe als Totmann-Steuerung
- J2: manuelle Umschaltung auf ECO premium
- J3: ECO premium mit manuellen Drehtüren
- DIP-1: Rückholung/Inspektion nur langsam
- DIP-2: Rücksendefahrt auch bei Seilantrieb
- DIP-3,4: 00: Seilantrieb mit GEFTRAN-Umrichter  
01: Seilantrieb mit GEFTRAN-Umrichter + Nachregulieren  
10: Hydraulikantrieb mit SCHNELL-Ventil  
11: Hydraulikantrieb mit Sanft- oder Stern-Dreieck-Anlauf und SCHNELL-Ventil
- DIP-5-8: reserviert (für Entwicklung)

### 3.2.4 Anschlussbelegung Inspektionskasten

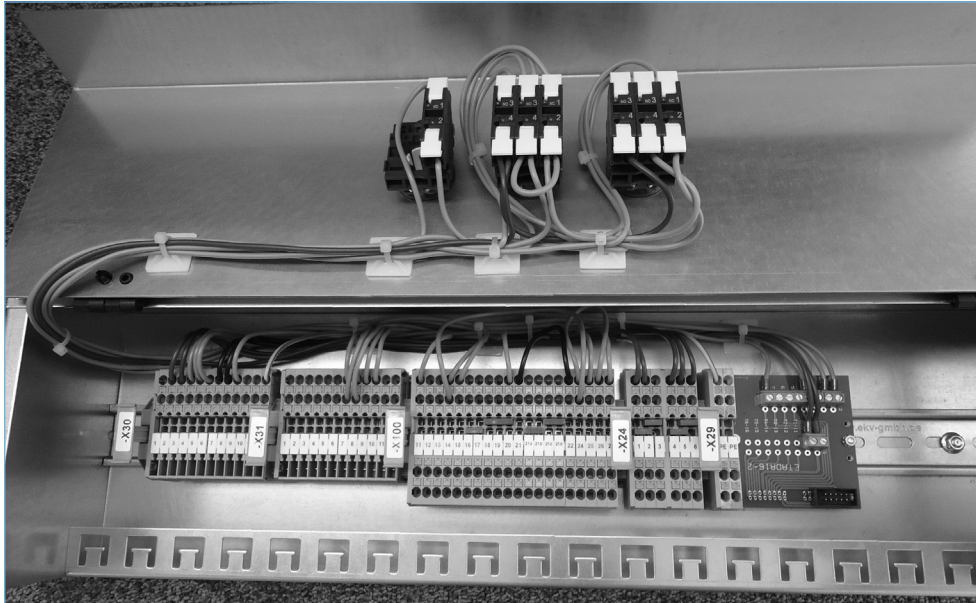


Abb. 3.2: ECO-Inspektionskasten

Klemmleiste X29 (Hängekabel - 230V Fahrkorb):

Klemme	E/A	Beschreibung
X29.1	A	Hängekabel Spannungsversorgung N
X29.2	A	Hängekabel Spannungsversorgung Fahrkorbtür 230V
X29.3	A	Hängekabel Spannungsversorgung Fahrkorbbeleuchtung 230V
X29.PE	A	Hängekabel PE

Klemmleiste X30 (Hängekabel - Sicherheitskreis, Zone, Endschalter):

Klemme	E/A	Beschreibung
X30.1	A	Hängekabel - +24V
X30.2	A	Hängekabel - 0V
X30.3	A	Hängekabel - +24V Versorgung (Besetzt)
X30.4	E/A	Hängekabel - SHK vom Nothaltkreis
X30.5	E/A	Hängekabel - SHK zur Klappstütze
X30.6	E/A	Hängekabel - SHK vom Notstopp
X30.7	E/A	Hängekabel - SHK zum Lichtgitter
X30.8	E/A	Hängekabel - SHK vom Lichtgitter
X30.9	E	Hängekabel - Zone A
X30.10	E	Hängekabel - Zone B
X30.11	E	Hängekabel - Korrektur unten (Endschalter)
X30.12	E	Hängekabel - Bündig 1
X30.13	E	Hängekabel - Bündig 2 (nur bei Hydraulikantrieb)
X30.14	E/A	Hängekabel - verbunden mit X24.14

Klemmleiste X31 (Hängekabel - Rufe, Tür):

Klemme	E/A	Beschreibung
X31.1	E	Hängekabel - Innenruf Etage 0
X31.2	E	Hängekabel - Innenruf Etage 1
X31.3	E	Hängekabel - Innenruf Etage 2
X31.4	E	Hängekabel - Innenruf Etage 3
X31.5	E	Hängekabel - Innenruf Etage 4

Klemme	E/A	Beschreibung
X31.6	E	Hängekabel - Innenruf Etage 5
X31.7	E	Hängekabel - Notruf Taster
X31.8	E	Hängekabel - Tür Auf Taster
X31.9	A	Hängekabel - Hupe Überlast/Notruf
X31.10	A	Hängekabel - Automatik-Tür AUF
X31.11	A	Hängekabel - Automatik-Tür ZU
X31.12	E	Hängekabel - Automatik-Tür COM
X31.13	E/A	Hängekabel - Ersatzleitung (verbunden mit X11.12 auf Prozessormodul)
X31.14	E/A	Hängekabel - verbunden mit X23.14

Klemmleiste X100 (Sicherheitskreis):

Klemme	E/A	Beschreibung
X100.11	A	Fangschalter (11)
X100.12	E	Fangschalter (12)
X100.13	A	Schlaffseilschalter (11)
X100.14	E	Schlaffseilschalter (12)
X100.15	A	Notstopp Fahrkorbdach (11)
X100.16	E	Notstopp Fahrkorbdach (12)
X100.17	A	Notstopp Kabine (11) - nur bei ECO basic mit manuellen Drehtüren
X100.18	E	Notstopp Kabine (12) - nur bei ECO basic mit manuellen Drehtüren
X100.19	A	Fahrkorbtür (11) - nur bei Automatiktüren
X100.20	E	Fahrkorbtür (12) - nur bei Automatiktüren
X100.21	A	Lichtgitter 1 (gn) - nur bei ECO basic mit manuellen Drehtüren
X100.21a	E	Lichtgitter 1 (gr) - nur bei ECO basic mit manuellen Drehtüren
X100.21b	A	Lichtgitter 2 (gn) - nur bei ECO basic mit manuellen Drehtüren
X100.21c	E	Lichtgitter 2 (gr) - nur bei ECO basic mit manuellen Drehtüren
X100.21d	A	Lichtgitter 3 (gn) - nur bei ECO basic mit manuellen Drehtüren
X100.22	E	Lichtgitter 3 (gr) - nur bei ECO basic mit manuellen Drehtüren
X100.23	A	Klappstütze Fahrkorbdach Öffner (11)
X100.24	E	Klappstütze Fahrkorbdach Öffner (12)
X100.25	A	Klappstütze Fahrkorbdach Schließer (13)
X100.26	E	Klappstütze Fahrkorbdach Schließer (14)

Klemmleiste X101 (24V Versorgung):

Klemme	E/A	Beschreibung
X101.1-3	A	Versorgung +24V
X101.4-6	A	Versorgung 0V

Etagenadapter A140 (Fahrkorbrufe / Aufzug hier):

Klemme	E/A	Beschreibung
1	E/A	Hängekabel Fahrkorbrufe / Aufzug hier Etage 00
2	E/A	Hängekabel Fahrkorbrufe / Aufzug hier Etage 01
3	E/A	Hängekabel Fahrkorbrufe / Aufzug hier Etage 02
4	E/A	Hängekabel Fahrkorbrufe / Aufzug hier Etage 03
5	E/A	Hängekabel Fahrkorbrufe / Aufzug hier Etage 04
6	E/A	Hängekabel Fahrkorbrufe / Aufzug hier Etage 05
7	E/A	Hängekabel Taster Tür AUF
8	E/A	Hängekabel Notruftaster NO
9	A	Hängekabel Spannungsversorgung Fahrkorbrufe / Aufzug hier GND
10	A	Hängekabel Spannungsversorgung Fahrkorbrufe / Aufzug hier +24V

## 4 Montage

In diesem Abschnitt sind alle wichtigen Informationen zum Montageablauf, Montagebedingungen und Einstellungen der ECO-Komponenten beschrieben. Besondere Gegebenheiten auf der Baustelle können es erfordern, daß vom nachstehend empfohlenen Montageablauf abgewichen wird.

### 4.1 Lieferumfang

ECO-Komponenten und Dokumentation:

- › Schaltschrank HST BxHxT=500x750x175 mm
- › Befestigungsset Schaltschrank
- › Schaltplan
- › Betriebsanleitung ECO (diese Anleitung)
- › Betriebsanleitung Frequenzumrichter
- › Bremswiderstand Umrichter
- › Inspektionskasten ECO als Blechkasten mit Reihenklemmen und Innenrufadapter
- › Magnetschalter (incl. Verbindungskabel 2 m)
- › Magnete
- › Hängekabel für alle 24V- und 230V-Signale vorkonfektioniert
- › Hängekabel-Halter-Set
- › Kabel Ölflex 5 x 1 qmm für Kabinentürantriebe und Kabineninstallation
- › Kabel Ölflex 3 x 1 qmm für Kabinenlicht und Kabineninstallation
- › Motorkabel 4 x 2,5 qmm geschirmt
- › Kabel 3 x 1 qmm geschirmt für Bremse und Motorkaltleiter
- › Kabel Ölflex 6 x 0,75 qmm für Schachttüren
- › Kabel Ölflex 4 x 1 qmm für Sicherheitskreisschalter Schacht und Überwachungsschalter Schachttüren
- › NOT-AUS-Schlagtaster für Schachtgrube
- › Kabelkanal 60 x 40 mm für Schacht (Lieferung in zwei-Meter-Stäben)
- › Fahrkorbtableau
- › Ruftaster AT33RM für Schachttürzarge (incl. 30m Flachband und Stecker)

### 4.2 Lieferumfang prüfen

- ▶ Prüfen Sie mit dem Lieferschein, der Anlagenzeichnung und dem Schaltplan die Vollständigkeit der gelieferten ECO-Komponenten
- ▶ Führen Sie eine Sichtprüfung auf Beschädigungen der Lieferung durch
- ▶ Prüfen Sie beim Auspacken der Lieferung:
  - ob mechanische Beschädigungen an den ECO-Komponenten erkennbar sind
  - ob die Beschriftung der ECO-Komponenten mit der Bezeichnung im Schaltplan übereinstimmt
  - ob die mitgelieferten Kabel eine ausreichende Länge und Anzahl haben

### 4.3 Transportschäden reklamieren

Sollten Transportschäden aufgetreten sein, sind diese umgehend bei der Spedition zu reklamieren.

#### 4.4 ECO-Komponenten nachbestellen

Sollten ECO-Komponenten oder Kabel fehlen, melden Sie dies umgehend der NEW LIFT-Hotline. Für eine zügige Bearbeitung benötigen wir folgende Informationen:

- › 8-stellige NEW LIFT-Werksnummer, z.B.: EP140181 (aus dem Schaltplan entnehmen)
- › Bezeichnung der fehlenden Komponente (aus dem Schaltplan entnehmen)
- › fehlende Kabelart und -länge
- › Ihre Telefon-, FAX-Nummer bzw. E-mail-Adresse für eventuelle Rückfragen

#### 4.5 Schaltschrank montieren

- ▶ Transportieren Sie den Schaltschrank zum geplanten Montageort und montieren ihn dort
- ▶ Das Befestigungsmaterial ist von der Beschaffenheit des Montageorts und dem Gewicht des Schaltschranks abhängig und ist vom Monteur auszuwählen.
- ▶ Montieren Sie den mitgelieferten Haltebügel
- ▶ Hängen Sie den Schaltschrank mit der oberen Umkantung in den montierten Haltebügel ein
- ▶ markieren Sie die Kabeleinführung durch die Öffnung in der Montageplatte auf der Schachtwand
- ▶ Hängen Sie den Schaltschrank wieder ab und schaffen Sie durch die markierte Einführung eine Öffnung in den Schacht
- ▶ Nachdem Sie den Schaltschrank wieder eingehängt haben, fixieren Sie den Schaltschrank mit einer zusätzlichen Schraube durch die untere Bohrung der Montageplatte
- ▶ Der geplante Montageort kann nur in Ausnahmefällen verändert werden, da möglicherweise die vorkonfektionierten Kabel nicht ausreichen. Informieren Sie bitte die NEW LIFT-Hotline, damit eine Lösung erarbeitet werden kann.

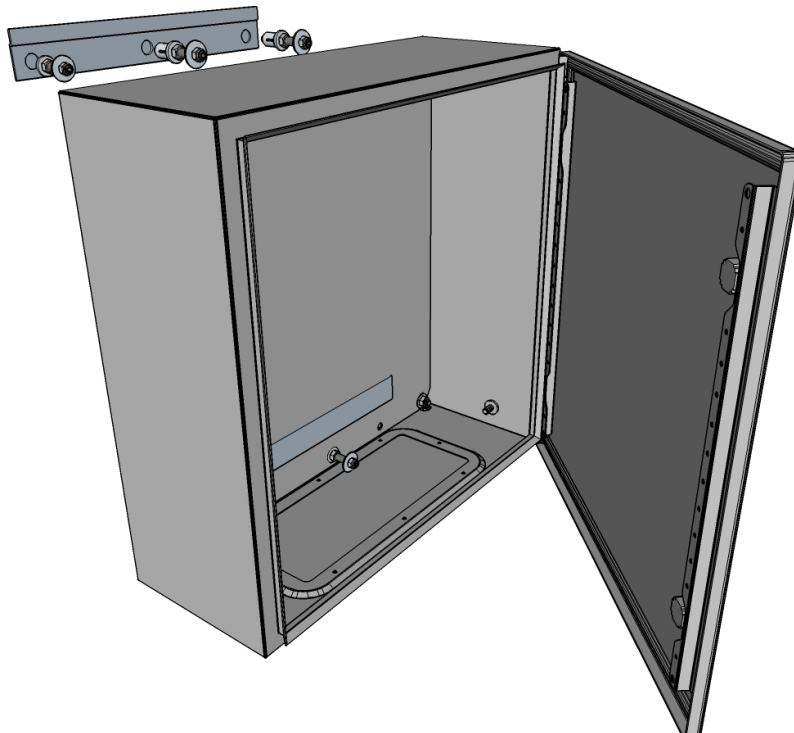


Abb. 4.1: Schaltschrankmontage

## 4.6 Schaltschrank anschließen



### **ACHTUNG!**

Der Potentialausgleich ist nach den geltenden Vorschriften und Vorgaben der Elektrotechnik (VDE, DIN, EN und ISO), in Abhängigkeit von der Anschlußleistung, ausführen. Die Neutral- und Schutzleiter sind getrennt zu führen! Alle Leitungen sind mit einer ausreichenden Zugentlastung gegen Herausreißen zu sichern.



Die Kundenverdrahtung ist in den Schaltbildern mit gestrichelten Linien dargestellt, werkseitige Verdrahtung mit durchgezogenen Linien



### **ACHTUNG!**

Die bauseitige 230 V AC Netzzuleitung muss über eine Schutzeinrichtung (Sicherung) zum Freischalten der gesamten Steuerung verfügen!  
Der Auslösestrom dieser Schutzeinrichtung sollte 16A betragen!  
Der Einsatz von Fehlerstromschutzschaltern (FI) ist nicht zu empfehlen.

Vor der Inbetriebnahme des Schaltschranks müssen folgende Anschlüsse laut Schaltbild vorgenommen werden:

- › Einspeisung
- › Antrieb
- › Licht
- › Sicherheitskreis

## 4.7 Hängekabel montieren und anschließen

- ▶ Montieren Sie die Aufhängungen des Hängekabels im Schacht und am Fahrkorb an einer dafür geeigneten Stelle und hängen Sie das Hängekabel ein.



Der Wendepunkt des Hängekabels liegt etwa bei der halben Schachthöhe.  
Der Mindestbiegeradius des Hängekabels liegt bei 225 mm.

Beachten:

- der Kabelwendepunkt des Flach-Schleppkabels liegt auf halber Schachthöhe
- die Montage-Richtung des Flach-Schleppkabels

Das Flach-Schleppkabel wird an die NEW LIFT-Komponenten am Fahrkorb und der Steuerung angesteckt (Siehe "Inspektionskasten" auf Seite 16).

## 4.8 Bedeutung der Displayanzeige der ECO

Die ECO besitzt ein 7-Segment-Display zur Anzeige von Etagenstand und Sonderzuständen. Im Stand der Anlage wird der Etagenstand angezeigt, bei Sonderzuständen werden im Sekundentakt abwechselnd Etagenstand (ohne Punkt) und Zustand (mit Punkt) angezeigt. Folgende Darstellungen sind möglich:

Anzeige	Typ	Bedeutung
0 1 2 3 4 5	Info	Etagenstand
A.	Info	Rückholung
b.	Fehler	LSU-Bremse (K3 nicht abgefallen)
C.	Fehler	LSU-Korrekturschalter (KU hängt)
d.	Info	In Fahrt
E.	Info	Evakuierung (Stotter-Bremse)
F.	Info	Evakuierung (Notstrom, Brandfall)
G.	Fehler	LSU Schachtgrube
H.	Fehler	LSU Schützüberwachung
h.	Fehler	LSU Überdruck/Unterdruck (nur bei Hydraulik)
h.	Info	Nachholung (Korrektur)
L.	Fehler	LSU-Bündigschalter (BU1/BU2 hängt)
n.	Info	Inspektion
P.	Fehler	LSU-Lichtgitter
P.	Fehler	LSU-Laufzeit
t.	Info	Übertemperatur Antrieb
o.	Info	Orientierung
?	Info	Fahrkorb steht oberhalb angezeigter Etage
u.	Info	Fahrkorb steht unterhalb angezeigter Etage
o.	Info	Überlast
T.	Info	Tür offen
z.	Fehler	Zonenfehler (Sicherheitsschaltung)
?	Info	Bündigschalter fehlt im Stand
q.	Fehler	LSU-IO-Port

## 5 Funktionsbeschreibung

### 5.1 Orientierungsfahrt nach dem Einschalten

Nach dem Einschalten der ECO ist eine Orientierungsfahrt nötig, um die Schachtkopierung korrekt zu starten. Steht der Aufzug beim Einschalten der Steuerung nicht in der untersten Etage (im Korrektorschalter), so wechselt das Display zwischen „-“ und „0“ und im Etagenanzeiger wird „-“ angezeigt. Nach Ablauf der Orientierungs-Verzögerung (=Besetzt-Zeit P1) startet der Aufzug die Orientierungsfahrt zur untersten Etage. Sobald der Korrektorschalter und der Bündigschalter der untersten Etage erreicht ist, geht die Schachtkopierung in Betrieb, das Display zeigt „0“ an und der Aufzug steht für Normalfahrt zur Verfügung.

### 5.2 Normalfahrt

Die Normalfahrt ist nur möglich, wenn:

- Sicherheitskreis vollständig geschlossen
- Rückholsteuerung ausgeschaltet
- Inspektionssteuerung ausgeschaltet
- Türüberwachung nicht angesprochen hat
- keine Fehlermeldung in der ECO vorliegt

#### 5.2.1 ECO basic

- Außenrufe werden automatisch, Innenrufe nur im Totmann-Betrieb abgearbeitet.
- Es ist stets nur ein Ruf zugelassen, ein Sammeln von Rufen ist nicht möglich.
- Während der Besetzt-Zeit sind nur Innenrufe möglich
- Bei vorzeitigem Loslassen des Innenruftasters stoppt der Aufzug sofort.
- Wenn die Drehtür geschlossen und die Besetzt-Zeit (P1) abgelaufen ist, steht der Aufzug wieder für Außenrufe zur Verfügung.

#### 5.2.2 ECO premium

- Außen- und Innenrufe werden automatisch abgearbeitet.
- Es ist stets nur ein Ruf zugelassen, ein Sammeln von Rufen ist nicht möglich.
- Nach Ankunft in der Zieletage fällt die Riegelkurve verzögert ab (P4) und entriegelt die Drehtür.
- Nach Abfall der Riegelkurve öffnet die Fahrkorbtür verzögert (P5) und startet die Offenhaltezeit (P6).
- Nach Öffnen und Wiederschließen der Drehtür schließt die Fahrkorbtür verzögert (P7).
- Durch Betätigung des Tür-ZU-Tasters kann die Fahrkorbtür bei geschlossener Drehtür sofort geschlossen werden.
- Durch Betätigung des Tür-AUF-Tasters kann die Fahrkorbtür jederzeit geöffnet werden, solange der Fahrkorb bündig steht.
- Solange der Fahrkorb beladen und aktiv ist, bleibt die Fahrkorbtür jedoch offen.
- Wenn die Fahrkorbtür geschlossen und die Besetzt-Zeit (P1) abgelaufen ist, steht der Aufzug wieder für Außenrufe zur Verfügung.

### 5.3 Lichtgittertest (ECO basic)

Besitzt der Plattformlift keine Fahrkorbabschlusstür, so wird der Fahrkorbzugang durch ein Lichtgitter überwacht. Der Lichtgitterkontakt liegt im Sicherheitskreis unmittelbar vor den Riegelkontakten, jedoch nicht in der Überbrückung der Sicherheitsschaltung. Dadurch führt eine Unterbrechung des Lichtgitters zu einem sofortigen Notstop des Fahrkorbes. Die Spannungsversorgung des Lichtgitter-Senders wird über das „Besetzt“-Signal geschaltet, der Lichtgitter-Empfänger hat Dauerspannung!

Die Steuerung überprüft, ob der Riegel-Eingang immer dann inaktiv wird, wenn das „BesetztRelais“ abfällt. Dieser Test stellt sicher, dass der Lichtgitterkontakt öffnet, wenn der Lichtstrahl unterbrochen wird. Ist dies nicht der Fall wird stillgesetzt. Das Rücksetzen ist nur durch Hauptschalter AUS / EIN möglich!

### 5.4 Sicheres Betreten der Schachtgrube

Muss die Schachtgrube zu Wartungs- bzw. Reparaturzwecken betreten werden, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Senden Sie den Fahrkorb in eine beliebige Etage oberhalb der untersten Etage
- ▶ Schalten Sie am ECO Vorsteuermodul den Drehschalter auf „HAND“, dadurch werden automatische Kommandos verhindert
- ▶ Überprüfen Sie, ob keine automatischen Kommandos möglich sind durch Rufgabe am Außenkommando der untersten Etage
- ▶ Entriegeln Sie die unterste Schachttür und öffnen diese



#### **GEFAHR!** **Verletzungsgefahr durch unvorhergesehene Fahrkorbbewegungen!**

Vergewissern Sie sich vor Betreten der Schachtgrube stets, ob die Türüberwachung (Notentriegelungsüberwachung) die Steuerung stillgesetzt hat. Dies ist nur dann der Fall, wenn die Aufzug-Hier-LED am Außenruftaster blinkt und nach Wiederverschließen der Schachttür keine Außenrufe angenommen werden!



#### **GEFAHR!** **Verletzungsgefahr durch unvorhergesehene Fahrkorbbewegungen!**

Vor Betreten der Schachtgrube muss die Klappstütze in der Schachtgrube in eine sichere Position gebracht werden!  
Nur dadurch wird sicher gewährleistet, dass unvorhergesehene Fahrkorbbewegungen unterbunden sind und ein ausreichender Schutzraum zur Verfügung steht!

- ▶ Bringen Sie die Klappstütze in der Schachtgrube in eine sichere Position, die einen ausreichenden Schutzraum gewährleistet und betreten Sie die Schachtgrube erst danach
- ▶ Betätigen Sie zusätzlich den Not-Stop-Schalter in der Schachtgrube

### 5.5 Sicheres Betreten des Fahrkorbdachs

Muss das Fahrkorbdach zu Wartungs- bzw. Reparaturzwecken betreten werden, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Senden Sie den Fahrkorb in die unterste Etage 00
- ▶ Entriegeln Sie die Schachttür der Etage 01



**GEFAHR!**  
**Verletzungsgefahr durch unvorhergesehene Fahrkorbbewegungen!**

Vergewissern Sie sich vor Betreten des Fahrkorbs stets, ob die Türüberwachung (Notentriegelungsüberwachung) die Inspektionssteuerung sicher eingeschaltet hat. Dies ist nur dann der Fall, wenn die Aufzug-Hier-LED am Außenruftaster blinkt und nach Wiederverschließen der Schachttür keine Außenrufe angenommen werden!



**GEFAHR!**  
**Verletzungsgefahr durch unvorhergesehene Fahrkorbbewegungen!**

Vor Betreten des Fahrkorbdachs muss die Klappstütze auf dem Fahrkorbdach in eine aufrechte Position gebracht werden! Nur dadurch wird sicher gewährleistet, dass unvorhergesehene Fahrkorbbewegungen unterbunden sind und ein ausreichender Schutzraum zur Verfügung steht!

- ▶ Überprüfen Sie, ob keine automatischen Kommandos möglich sind
- ▶ Schließen Sie dazu die Schachttür und geben Sie einen Außenruf. Der Außenruf muss blinken und der Ruf darf nicht angenommen werden.
- ▶ Entriegeln Sie die Schachttür der Etage 01 erneut und öffnen diese
- ▶ Bringen Sie die Klappstütze auf dem Fahrkorb in eine aufrechte Position, die einen ausreichenden Schutzraum gewährleistet und betreten Sie den Fahrkorb erst danach
- ▶ Betätigen Sie zusätzlich den Not-Stop-Schalter auf dem Fahrkorbdach

## 5.6 Rückholsteuerung im Schaltschrank

Der Rückholungsbetrieb wird über den Hand/Auto-Schalter auf dem ECO Vorsteuermodul, in Stellung „Hand“ aktiviert und arbeitet über die Tasten „AUF“ und „AB“ im Totmann-Betrieb. Das Einschalten des Hand-Betriebes wirkt auch als Störungsreset, sodass aufgetretene Störungen durch Einschalten des Hand-Betriebs zurückgesetzt werden können.

## 5.7 Inspektionssteuerung auf dem Fahrkorbdach

Der Inspektionsbetrieb wird automatisch aktiviert, wenn die Notentriegelung einer Schachttür oberhalb der untersten Etage betätigt wird. Der Inspektionsbetrieb hat Vorrang vor dem Rückholungsbetrieb und kann nur durch Aus- und Wiedereinschalten der Steuerung aufgehoben werden.



**GEFAHR!**  
**Verletzungsgefahr durch unvorhergesehene Fahrkorbbewegungen!**

Vergewissern Sie sich vor Betreten des Fahrkorbs stets, ob die Türüberwachung (Notentriegelungsüberwachung) die Inspektionssteuerung sicher eingeschaltet hat. Dies ist nur dann der Fall, wenn die Aufzug-Hier-LED am Außenruftaster blinkt und nach Wiederverschließen der Schachttür keine Außenrufe angenommen werden!



**GEFAHR!**  
**Verletzungsgefahr durch unvorhergesehene Fahrkorbbewegungen!**

Vor Betreten des Fahrkorbdachs muss die Klappstütze auf dem Fahrkorbdach in eine aufrechte Position gebracht werden! Nur dadurch wird sicher gewährleistet, dass unvorhergesehene Fahrkorbbewegungen unterbunden sind und ein ausreichender Schutzraum zur Verfügung steht!

## 5.8 Notevakuierung (Personenbefreiung)



### **GEFAHR!**

#### **Verletzungsgefahr durch unvorhergesehene Fahrkorbbewegungen!**

Nur instruiertes und befugtes Personal darf die Evakuierung (Personenbefreiung) durchführen!  
Eine Evakuierung darf nur in NOTSITUATIONEN erfolgen! Es darf immer nur zur nächstliegenden Etage evakuiert werden!  
Sicherheisteinrichtungen in KEINEM FALL überbrücken!

#### **Schritt 1: Personen beruhigen**

- ▶ Eingesperrte Personen mit Fahrkorbsprechstelle (falls vorhanden) oder per Zuruf beruhigen und Befreiung ankündigen. Fordern Sie die Eingeschlossenen auf, von der Fahrkorbtür und der Schachtwand Abstand zu halten.

#### **Schritt 2: Lokalisierung des Fahrkorbes**

- ▶ Anhand der Bündig-LED am ECO Vorsteuermodul ablesen, ob sich der Fahrkorb bereits in der Bündig-Position befindet:
- ▶ Innerhalb der Türzone: Bündig-LED leuchtet: Hauptschalter ausschalten "0" und mit Schritt 5 fortfahren
- ▶ Außerhalb der Türzone: Bündig-LED leuchtet nicht: mit Schritt 3 fortfahren.

#### **Schritt 3: Fahrkorb mit Rückholsteuerung in die Bündig-Position fahren**

- ▶ Durch drehen des HAND/AUTO-Schalters in Stellung „HAND“ und betätigen der AUF- und AB-Taster den Fahrkorb in AUF- oder AB-Richtung in die Bündig-Position bewegen, bis die Bündig-LED leuchtet.
- ▶ Lässt sich der Fahrkorb nicht mit Rückholsteuerung verfahren: mit Schritt 4 fortfahren

#### **Schritt 4: Fahrkorb mit Stotterbremse in Bündig-Position bewegen**

- ▶ Hauptschalter Q1 ausschalten "0"
- ▶ HAND-Betrieb einschalten (nach links drehen)
- ▶ EVAC-Taste betätigen und gedrückt halten, der Fahrkorb senkt sich über die Stotterbremse Stück für Stück ab
- ▶ Sobald die Bündig-LED leuchtet, hält der Aufzug automatisch an
- ▶ wieder in AUTO-Betrieb wechseln

#### **Schritt 5: Personen aus dem Fahrkorb evakuieren**

- ▶ Begeben Sie sich in die Etage, in der der Fahrkorb steht.
- ▶ Ausschließlich hier die Tür öffnen!
- ▶ Schachttür mit Notentriegelungsschlüssel entriegeln, Schacht und Fahrkorbtür öffnen.  
*Vorsicht! Gegebenenfalls besteht Stolpergefahr!*
- ▶ Eingeschlossene Personen befreien.

#### **Schritt 6: Abschluss der Evakuierung**

- ▶ Fahrkorb- und Schachttür wieder schließen und sicher verriegeln.
- ▶ Sämtliche Schachttüren auf Verriegelung überprüfen!
- ▶ Falls eine Verriegelung nicht möglich ist: Zugang zum Schacht sperren! Absturzgefahr!
- ▶ Zuständige Wartungsfirma sofort verständigen!
- ▶ Können die eingeschlossenen Personen nicht befreit werden, ist der Störungsdienst zu benachrichtigen.
- ▶ Informieren Sie die zuständige Wartungsfirma wenn ein Weiterbetrieb nicht möglich ist.

## 5.9 Funktionen der Tasten im Bedienfeld

Die Tasten OK, GB, EVAC, AUF, AB im Bedienfeld haben je nach Zustand der Steuerung und Art der Bedienung unterschiedliche Funktionen:

### OK-Taste ✓

- kurze Betätigung bei Fehler = Störungsreset (Ausnahme Schachtgrubenfehler)
- kurze Betätigung bei Normalbetrieb = Autotestfahrt EIN
- kurze Betätigung bei Autotestfahrt = Autotestfahrt AUS
- lange Betätigung bei Rückholung = Umschaltung Parametriermodus
- kurze Betätigung im Parametriermodus = Umschaltung Parameter-Navigation und -Änderung

### AUF-Taste ↑

- kurze Betätigung im Normalbetrieb = Ruf eine Etage höher (und Autotestfahrt AUS)
- kurze Betätigung + **EVAC** im Normalbetrieb = Ruf zur obersten Etage (und Autotestfahrt AUS)
- kurze Betätigung im Parametriermodus = Erhöhen von Parameter-Adresse oder -Wert
- lange Betätigung im Parametriermodus = automatisches schnelles Erhöhen von Parameter-Adresse oder -Wert

### AB-Taste ↓

- kurze Betätigung im Normalbetrieb = Ruf eine Etage tiefer (und Autotestfahrt AUS)
- kurze Betätigung + **EVAC** im Normalbetrieb = Ruf zur untersten Etage (und Autotestfahrt AUS)
- kurze Betätigung im Parametriermodus = Verringern von Parameter-Adresse oder -Wert
- lange Betätigung im Parametriermodus = automatisches schnelles Verringern von Parameter-Adresse oder -Wert

### EVAC-Taste

- Betätigung bei Rückholung = aktiviert Stotterbremse (Seilantrieb) bzw. Absink-Ventil (Hydraulikantrieb) abwärts bis zum nächsten Bündigmagneten

### GB-Taste

- kurze Betätigung im Normalbetrieb = Autotestfahrt AUS
- lange Betätigung (>2s) in Fahrt = Auslösen Fang/Absinkschutz
- lange Betätigung (>2s) im Parametriermodus (Navigation) = Werkseinstellungen laden

### Software-Reset

- kurze Betätigung von **GB + EVAC + OK** im Stand

## 5.10 Online-Parametrierung der ECO

Die Online-Parametrierung funktioniert nur im Stand bei eingeschalteter Rückholsteuerung. Mit den Tasten OK, AUF, AB können die einzelnen Parameter direkt verändert werden. Dabei wird die Parameter-Adresse über die Rufe-LEDs angezeigt, die Parameterwerte werden über die 7-Segment-Anzeige dargestellt. Während der Online-Parametrierung blinkt die Besetzt-LED, die normale Funktion des Homelifts ist für die Dauer der Online-Parametrierung abgeschaltet.

1. Rückholung einschalten
2. OK-Taste ca. 3s gedrückt halten, bis Besetzt-LED blinkt --> Parametriermodus.
3. Die Rufe-LEDs neben den DIP-Schaltern zeigen die aktuelle Parameter-Adresse an.
4. Durch kurzes Betätigen der OK-Taste kann zwischen Navigation (blinkende Parameter-Adresse) und Änderung (leuchtende Parameter-Adresse) umgeschaltet werden.
5. Mit der AUF/AB-Taste kann während der Navigation die Parameterliste durchsucht und während der Änderung der aktuelle Parameterwert geändert werden. Die Änderungen wirken sofort ohne Neustart.
6. Betätigen der AUF/AB-Taste länger als 3s ändert die Parameter-Adresse (Navigation) bzw. den Parameterwert (Änderung) schneller in der gewünschten Richtung.
7. Die 7-Segment-Anzeige wechselt zyklisch zwischen Einer-Stelle (mit Punkt) und Zehner-Stelle (ohne Punkt). Einstellige Parameterwerte werden ohne Zehnerstelle angezeigt.
8. Wird während der Navigation die GB-Taste ca. 2s betätigt, so werden die Werkseinstellungen geladen und die Steuerung startet neu.
9. OK-Taste ca. 3s gedrückt halten, bis Besetzt-LED dauerhaft leuchtet --> Rückholung aktiv
10. Rückholung ausschalten

Nr.	Rufe-LEDs ⑥⑤④③②①	Bedeutung	Einheit	Wertebereich	Standard
P1	○○○○○●	Besetzt-Zeit	[s]	5..99	5
P2	○○○○●○	Laufzeitkontrolle	[s]	5..45	45
P3	○○○○●●	Schützüberwachung	[100 ms]	5..30	10
P4	○○○●○○	Kurven-Abfallzeit	[10 ms]	0..99	10
P5	○○○●●○	Türauf-Verzögerung	[10 ms]	0..99	50
P6	○○○●●○	Türoffenhaltezeit	[s]	5..99	30
P7	○○○●●●	Türoffenhaltezeit nach Drehtür	[s]	5..99	3
P8	○○●○○○	Aktivdauer Stotterbremse	[10 ms]	1..99	20
P9	○○●○○●	Antriebszeit T1	[10 ms]	0..255 (0..FFh)	100 (64h)
P10	○○●○○○	Antriebszeit T2	[10 ms]	0..255 (0..FFh)	20 (14h)
P11	○○●○○●	Antriebszeit T3	[10 ms]	0..255 (0..FFh)	20 (14h)
P12	○○●●○○	Funktion E/A-Port[0]	FKT-Nr.	0..15	4
P13	○○●●○○	Funktion E/A-Port[1]	FKT-Nr.	0..15	5
P14	○○●●○○	Funktion E/A-Port[2]	FKT-Nr.	0..15	6
P15	○○●●●○	Funktion E/A-Port[3]	FKT-Nr.	0..15	7
P16	○●○○○○	Funktion E/A-Port[4]	FKT-Nr.	0..15	8
P17	○●○○○○	Funktion E/A-Port[5]	FKT-Nr.	0..15	9
P18	○●○○○○	Funktion E/A-Port[6]	FKT-Nr.	0..15	0
P19	○●○○●○	Funktion E/A-Port[7]	FKT-Nr.	0..15	3
P20	○●○○○○	Funktion E/A-Port[8]	FKT-Nr.	0..15	1
P21	○●○○○○	Funktion E/A-Port[9]	FKT-Nr.	0..15	2
P22	○●○○●○	Kodierung EAZ-Bits am ADM	Code	H, G, n	H
P23	○●○○●○	Etagentext Etage 0	ASCII	0 .. 9, A .. U	0
P24	○●●○○○	Etagentext Etage 1	ASCII	0 .. 9, A .. U	1
P25	○●●○○○	Etagentext Etage 2	ASCII	0 .. 9, A .. U	2
P26	○●●○○○	Etagentext Etage 3	ASCII	0 .. 9, A .. U	3
P27	○●●○○○	Etagentext Etage 4	ASCII	0 .. 9, A .. U	4
P28	○●●○○○	Etagentext Etage 5	ASCII	0 .. 9, A .. U	5
P29	○●●●○○	Abschaltung Etagenanzeiger	[min]	0 .. 99	15
P30	○●●●○○	SAM-Lautstärke	[%]	0 .. 99	50

Nr.	Rufe-LEDs	Bedeutung	Einheit	Wertebereich	Standard
	⑥⑤④③②①				
P31	○●●●●●	Fehlertest-Flags	[Bits]	0 .. 255 (0..FFh)	255 (FFh)
P32	●○○○○○	Absinkschutz-Zeit	[10 ms]	0	0
P33	●○○○○●	Sonder-Optionen	[Bits]	0 .. 255 (0..FFh)	1 (01h)
P34	●○○○●○	Funktion Erweiterungs-Port	FKT-Nr.	0 .. 1	0
P35	●○○○●●	Tür-Auflaufzeit	[100 ms]	0 .. 99	50
P36	●○○●○○	Parkzeit	[min]	0 .. 99	10
P37	●○○●○●	Parke tage	[Etage]	0 .. 5	0
P38	●○○●●○	Fernabschalt-Etage	[Etage]	0 .. 5	0

## 5.11 Funktionen für frei programmierbare E/A-Ports

Die ECO verfügt über zehn frei programmierbare E/A-Ports, über die zusätzliche Funktionen realisiert werden können. Folgende E/A-Funktionen sind auf diese Weise nutzbar:

Nummer	Funktion	Typ	Standard-Port	ECO-Version
0	keine Funktion (unbenutzt)	-	-	
1	Fahrtrichtung AB	Ausgang	Port[8]	V01
2	Fahrtrichtung AUF	Ausgang	Port[9]	V01
3	Rieglmagnet	Ausgang	Port[7]	V01
4	Evakuierung in aktuelle Etage	Eingang	Port[0]	V01
5	Evakuierung in tiefere Etage	Eingang	Port[1]	V01
6	Türzu-Taster	Ein-/Ausgang	Port[2]	V01
7	Kaltleiter Antrieb	Eingang	Port[3]	V02
8	Notruffilter	Ausgang	Port[4]	V02
9	Sammelstörung	Ausgang	Port[5]	V02
10	Etagensperre Etage 0	Eingang	-	V05
11	Etagensperre Etage 1	Eingang	-	V05
12	Etagensperre Etage 2	Eingang	-	V05
13	Etagensperre Etage 3	Eingang	-	V05
14	Etagensperre Etage 4	Eingang	-	V05
15	Etagensperre Etage 5	Eingang	-	V05
16	Unterdruck (nur bei Hydraulik)	Eingang	-	V06
17	Überdruck (nur bei Hydraulik)	Eingang	-	V06
18	Fernabschaltung	Eingang	Port[6]	V08
19	Türendschalter AUF (nur bei Premium)	Eingang	-	V08
20	LSU-Sonder-IO-Port	Eingang	-	V08
21	Lichtschraken-Test #1	Ausgang	-	V09
22	Lichtschraken-Test #2	Ausgang	-	V09
23	Lichtschraken-Test #3	Ausgang	-	V09
24	Start Inspektion	Eingang	-	V10
25	Überwachung Bremse #1	Eingang	-	V11
26	Überwachung Bremse #2	Eingang	-	V11
27	DICTATOR-Türöffner	Ausgang	-	V11
28	Brandmelder Etage 0	Eingang	-	V16
29	Brandmelder Etage 1	Eingang	-	V16
30	Brandmelder Etage 2	Eingang	-	V16
31	Brandmelder Etage 3	Eingang	-	V16
32	Brandmelder Etage 4	Eingang	-	V16
33	Brandmelder Etage 5	Eingang	-	V16
34	Brandfall aktiv	Ausgang	-	V16
35	Fernabschaltung aktiv	Ausgang	-	V16
36	Aufzug in oberster Etage	Eingang	-	V17

#### Funktion Türauf-Endschalter

Sobald ein Türauf-Endschalter programmiert ist, wird die Tür-Auflaufzeit (P35) ignoriert, und der Türstatus wechselt von ÖFFNEND auf OFFEN erst mit Aktivierung des Türauf-Endschalters.

#### Funktion LSU-Sonder-IO-Port

Dieser Eingang kann verwendet werden, um die ECO in einen Störungszustand zu versetzen, der z.B. über externe Schaltungen oder Auswertegeräte ausgelöst wird. Durch Störungsreset wird dieser Zustand wieder aufgehoben.

#### Funktion Lichtschranken-Test

Die ECO basic führt nach jedem Stop einen Lichtschranken-Test aus, um sicherzustellen, dass eine Unterbrechung der Lichtschranke auch wirklich zum Stillstand des Homelifts führt. Da bei Einsatz mehrerer Lichtschranken (bis zu 3 Lichtschranken möglich) ein Klebenbleiben der Kontakte einer einzelnen Lichtschranke unbemerkt bleiben könnte, werden diese mit den Ausgängen „Lichtschranken-Test #x“ einzeln deaktiviert und können dadurch separat getestet werden. Nach jeder Fahrt wird auf diese Weise eine andere Lichtschranke getestet.

## 6 Überwachungsfunktionen der ECO

Die Überwachung der Schachttüren gewährleistet das Stillsetzen des Lifts beim Betreten der Schachtgrube bzw. des Fahrkorbdachs. Bei automatischen Schachttüren (ECO premium) ist dazu ein Überwachungskontakt an der Notentriegelung notwendig (Öffnerkontakt). Bei manuellen Drehflügeltüren wird ein zusätzlicher Entriegelungskontakt am Türverschluss (Schließerkontakt) benötigt. Diese Kontakte werden einzeln am Schaltschrank angeschlossen und von der Steuerungssoftware überwacht.

### 6.1 Funktionsbeschreibung

#### Überwachung Hauptschützen

Der Abfall der Hauptschützen wird durch Reihenschaltung von Öffnerkontakten überwacht. Wird nach Ablauf der Schützüberwachungszeit P3 der Überwachungseingang X2.8 nicht aktiviert, so setzt sich die Steuerung mit LSU-Schützüberwachung still und das LED-Display zeigt H. an. Das Zurücksetzen kann über kurze Betätigung der Taste OK oder Einschalten der Rückholung erfolgen.

#### Überwachung Laufzeit

Der bzw. die Bündigschalter werden sowohl auf Abfall als auch auf erneutes Schalten in der nächsten Etage überwacht. Der bzw. die Bündigschalter müssen innerhalb von 5s nach Fahrtbeginn abschalten, ansonsten setzt sich die Steuerung mit LSU-Zonenschalter still und das LED-Display zeigt L. an. Schaltet der bzw. die Bündigschalter innerhalb der Laufzeitkontrolle P2 nicht erneut ein, so setzt sich die Steuerung mit LSU-Laufzeit still und das LED-Display zeigt F. an. Das Zurücksetzen kann über kurze Betätigung der Taste OK oder Einschalten der Rückholung erfolgen.

#### Überwachung Schachtgrube

Wird der Schachttür-Überwachungskontakt der untersten Etage betätigt und der Fahrkorb steht nicht in der untersten Etage bündig, so setzt sich die Steuerung mit LSU-Schachtgrube still, das LED-Display zeigt G. an. Das Zurücksetzen ist nur über Ein- und Ausschalten des Hauptschalters möglich.

#### Überwachung Fahrkorbdach

Wird der Überwachungskontakt der Etagen 1..5 betätigt und der Fahrkorb steht nicht in dieser Etage bündig bzw. werden mehr als ein Überwachungskontakt gleichzeitig betätigt, so wird der Inspektionsbetrieb aktiviert. Das LED-Display zeigt R. an, Fahrten über Innen- oder Außenkommandos sind nicht mehr möglich. Das manuelle Fahren mit der Inspektionssteuerung ist nur bei ausgeklappter Klappstütze (temporärer Schutzraum) auf dem Fahrkorbdach möglich! Das Zurücksetzen der Inspektionssteuerung ist nur über Ein- und Ausschalten des Hauptschalters möglich.

#### Überlast-Erkennung

Bei Überlast ertönt die Überlast-Hupe (wird durch Überlastschalter angesteuert) und der Aufzug kann nicht fahren. Beim ECO *premium* wird zusätzlich die Fahrkorbtür geöffnet und offengehalten, solange die Überlast-Situation vorliegt.

#### Übertemperatur-Erkennung (optional)

Über einen E/A-Port kann die Temperatur des Antriebs überwacht werden. Spricht der Übertemperatursensor an und der Lift befindet sich gerade in Fahrt, so wird eine Evakuierung in die zuletzt durchfahrene Etage eingeleitet, ansonsten wird die Fahrkorbtür geöffnet und bis zum Rückfall des Übertemperatursensors sind keine Fahrten möglich.

#### Rauch-/Brandmeldung (optional)

Spricht der Rauch- bzw. Brandmelder an und der Lift befindet sich gerade in Fahrt, so wird eine Evakuierung in die zuletzt durchfahrene Etage eingeleitet, ansonsten wird die Fahrkorbtür geöffnet und bis zum Rückfall des Rauch- bzw. Brandmelders sind keine Fahrten möglich.

#### Rauch-/Brandmelder dynamisch (optional, ab V16)

Beim Ansprechen eines solchen Brandmelders (über E/A-Port oder LON-Bus) wird eine Fahrt in die Etage des aktiven Brandmelders eingeleitet. Dort wird auf Rückfall des Brandmelders gewartet.

### Stromausfall-Erkennung

Fällt die Netzversorgung aus und der Lift befindet sich gerade in Fahrt, so wird eine Evakuierung in die unterhalb vom aktuellen Stand des Fahrkorbs befindliche Etage eingeleitet, ansonsten wird die Fahrkorbtür geöffnet und bis zum Wiederkehr der Netzversorgung sind keine Fahrten möglich. Die Evakuierungsfahrt erfolgt mit langsamer Geschwindigkeit.

### Absinkschutz-Funktion

Wenn die Absinkschutz-Zeit  $P32 > 0$  ist, so wird K4 auf der Prozessorplatine als Absinkschutz-Ansteuerung genutzt. Das bedeutet, Relais K4 zieht bei Fahrtstart an und fällt nach dem Anhalten entsprechend verzögert ab. Wird der Fang-Test über Taste GB ausgelöst, so fällt Relais K4 während der Fahrt ab. Um den Absinkschutz zu realisieren, wird ein Magnet benötigt, dessen Bolzen im stromlosen Zustand durch Federkraft ausrückt und die GB-Mechanik betätigt.

Ist die Absinkschutz-Zeit  $P32 = 0$  (Standard), so wird K4 auf der Prozessorplatine als Fernauslöser-Ansteuerung genutzt. Hierbei zieht Relais K4 nur an, wenn in Fahrt die Taste GB länger als 2s betätigt wird. Um den GB-Fernauslöser zu realisieren, wird ein Magnet benötigt, dessen Bolzen nur im bestromten Zustand ausrückt und die GB-Mechanik auslöst.

### Aufzug in der obersten Etage (optional, ab V17)

Der Eingang ‚Aufzug in der obersten Etage‘ (#36) dient als Korrektur der Position in der obersten Etage, um verhindern, dass der Aufzug infolge Defekt oder Prellen am Bündigschalter sich verzählt und dann in den Endschalter fährt. Zur Inbetriebnahme des Aufzugs darf dieser Eingang nicht angeschlossen sein, da sonst die Ermittlung der Etagenzahl während der Inbetriebnahme nicht gewährleistet ist. Nach erfolgreicher Inbetriebnahme kann dieser dann angeschlossen werden, er sollte kurz vor Erreichen der Bündigstellung der obersten Etage aktiv werden.

## 6.2 Aktivierung einzelner Überwachungsfunktionen

Über den Parameter P31 können einzelne Überwachungsfunktionen ein- bzw. ausgeschaltet werden. In der Werkseinstellung sind alle Überwachungsfunktionen eingeschaltet. Die Aktivierung von Überwachungen erfolgt bitweise, d.h. der Wert für Parameter P31 wird als HEX-Wert angezeigt. Folgende Bit-Werte aktivieren entsprechende Überwachungsfunktionen:

Bit-0 = 0x01: Überwachung Hauptschützen

Bit-1 = 0x02: Überwachung Stotterbremse über K3 (Evakuierung)

Bit-2 = 0x04: Überwachung Sicherheitsschaltung

Bit-3 = 0x08: Überwachung Lichtschranke bei ECO basic

Bit-4 = 0x10: Überwachung Korrektorschalter KU

Bit-5 = 0x20: Überwachung Bündigschalter BU1/BU2

Bit-6 = 0x40: Überwachung Schachttüren

Bit-7 = 0x80: *Reserve*

## 7 Aktivierung von Sonderoptionen

Über den Parameter P33 können Sonderoptionen aktiviert werden. Diese Sonderoptionen werden bitweise eingeschaltet.

Bit-0 = 0x01: Überlastmeldung über Notrufhupe (Werkseinstellung)

Bit-1 = 0x02: SHK-Unterbrechung löscht alle Rufe (ab Version V15)

Bit-2 = 0x04: am ersten Bündigschalter auf langsame Geschwindigkeit (ab Version V18)

Bit-3 = 0x08: Reserve

Bit-4 = 0x10: Reserve

Bit-5 = 0x20: Reserve

Bit-6 = 0x40: Reserve

Bit-7 = 0x80: Reserve





NEW *LIFT* Service Center GmbH  
Ruwerstraße 16  
54427 Kell am See

Tel +49 6589 – 919 540  
Fax +49 6589 – 919 540 – 300  
E-Mail [info@newlift-sc.de](mailto:info@newlift-sc.de)

[www.newlift.de](http://www.newlift.de)